

Balingen, 29.05.2018

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss
Gemeinderat

öffentlich
öffentlich

am 13.06.2018
am 26.06.2018

Vorberatung
Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Ausbau Hirschbergstraße Anlage eines Radfahrstreifens im Abschnitt Irrenbergstraße bis Höchststraße

Anlagen

Anl. 1 Übersichtsplan Skizze von 2002/2007

Anl. 2 Aktueller Vorentwurf mit Lageplan und Querschnitt

Beschlussantrag:

Die Beschlüsse des Gemeinderats vom 17.04.2007 und des Technischen Ausschusses vom 09.05.2007 über die Grundsatzentscheidung zur Anlage eines Radfahrstreifens auf der Fahrbahn der Hirschbergstraße in Fahrtrichtung Heselwangen werden für den noch ausstehenden Bauabschnitt zwischen der Irrenbergstraße und der Höchststraße bestätigt.

Besondere Hinweise:

Über die Maßnahme wurde in der Radwegekommision am 01.02.2018 beraten. Dort wurde vorgeschlagen, die Situation vor Ort nochmals bei einer Verkehrsschau umfassend zu beurteilen. Insbesondere sollte die Radwegführung im Kreuzungsbereich Längenfeldstraße/ Hirschbergstraße überprüft werden. Das Ergebnis ist unter Ziffer 4. der Vorlage ausgeführt.

Sachverhalt:

1. Vorbemerkung

Im Jahr 1988 wurden durch Befragungen aller Gemeinderatsfraktionen, des Gesamtelternbeirats und Schülervertretern, des Stadtsportverbands, des Handels- und Gewerbevereins sowie der zuständigen Behörden Vorschläge für notwendige und sinnvolle Radwegtrassen erarbeitet. Damals wurde auch die Wichtigkeit einer Verbindung über Stingstraße, Längenfeldstraße und Hirschbergstraße zum Schulzentrum festgestellt.

In der Folgezeit wurden eine ganze Reihe von auf dem Konzept fußenden Maßnahmen wie z.B. die Eyachparallele Ost, der Radweg ins Gewerbegebiet Gehrn entlang der Eishalle, die Radwege „Auf Jauchen“, entlang der B463 im „Kühlen Grund“ und entlang der L442 zwischen Stockenhausen und Zillhausen gebaut. Diese Aufzählung ist nicht vollständig.

2. Grundsatzbeschluss für einen Radweg in der Hirschbergstraße

An zwei Terminen im Mai 2001 wurde mit der mobilen Radwegekommission eine Besichtigungsfahrt per Rad unternommen mit folgendem Ergebnis:

Die von der Stingstraße kommenden Radler sollten auf der Fahrbahn der Längenfeldstraße und ab der Etzelbachstraße auf dem Gehweg bis zur Kreuzung Längenfeld-/Hirschbergstraße fahren. Die Kommission empfahl, auf der Hirschbergstraße in Fahrtrichtung Heselwangen ab der Irrenbergstraße bis zum Edith-Stein-Zentrum einen Radfahrstreifen auf der Fahrbahn anzulegen. Ab dem Edith-Stein-Zentrum bis zur Roßbergstraße sollte ein gemeinsamer Geh- und Radweg gebaut werden.

In Gegenrichtung sollten die Radler auf der Fahrbahn der Hirschbergstraße ohne Radfahrstreifen bis zur Kreuzung mit der Längenfeldstraße fahren. Das starke Gefälle auf der Hirschbergstraße ermöglicht es Radfahrern, eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen und sich flott im Verkehr zu bewegen. (Schüler könnten alternativ auch auf der ein Stück weit parallel verlaufenden Straße „Am Schlichtebach“ in der Tempo 30-Zone fahren). Die Fortführung in Fahrtrichtung Stingstraße sollte auf dem breiten Gehweg entlang der Westseite der Längenfeldstraße erfolgen.

Dieser Radwegverlauf (s. auch Anlage 1) wurde in der Februar-Sitzungsrunde 2002 vorgestellt und als Grundsatzbeschluss entsprechend gefasst. Vorgeschlagen wurde noch der Bau einer Querungshilfe über die Hirschbergstraße oberhalb der Einmündung der Roßbergstraße. Die Anlegung von Längsparkplätzen entlang der Hirschbergstraße auf dem Grünstreifen vom Edith-Stein-Zentrum in Richtung Heselwangen sollte untersucht werden. Die Zustimmung erfolgte mehrheitlich bei einer Gegenstimme.

2003 wurden in Abstimmung mit dem damaligen Oberbürgermeister noch die öffentlichen Längsparkplätze festgelegt.

3. Radweg im Bauabschnitt Höchststraße bis Roßbergstraße

Zum Haushalt 2007 wurden Mittel für die Umsetzung dieses Teilstücks bewilligt. Die Vergabevorlage vom März/April 2007 fußte auf der oben geschilderten Radwegekonzeption. Im Gemeinderat wurde vereinzelt die Lage des Radweges auf der Südseite der Hirschbergstraße kritisch hinterfragt. Deshalb wurde die fünf Jahre zurück liegende Grundsatzentscheidung damals vom Gemeinderat zur erneuten Beratung an die Radwegekommission zurückverwiesen und die letztendliche Entscheidung auf den Technischen Ausschuss delegiert.

Die Radwegekommission bestätigte anschließend den Grundsatzbeschluss von 2002. Ergänzend wurde empfohlen, den Radweg auf der gemeinsamen Geh- und Radwegtrasse zwischen Edith-Stein-Zentrum und Roßbergstraße nur in Fahrtrichtung Heselwangen auszuweisen. Außerdem wurden Verbesserungen an der Querungshilfe vorgeschlagen. Zudem sollte geprüft werden, ob auf einer städtischen Grünfläche nördlich der Hirschbergstraße weitere Parkplätze angelegt werden könnten.

Diesen Vorschlägen ist der Technische Ausschuss gefolgt; die Maßnahme ist dementsprechend im Jahr 2007 auch realisiert worden.

4. Radweg im Bauabschnitt Irrenbergstraße bis Höchststraße

Der Zustand der Hirschbergstraße hat sich im noch nicht sanierten Abschnitt so stark verschlechtert, dass im Haushaltsplan 2018 Baumittel für die Erneuerung der Fahrbahn und des Kanals eingestellt wurden. Die Stadtwerke beabsichtigen die Erneuerung von Versorgungsleitungen.

Nachdem seit dem Grundsatzbeschluss für den Radweg inzwischen 16 Jahre vergangen sind, wird die Planung des restlichen Teilstücks vorab dem Gremium zur erneuten Beratung bzw. zur Bestätigung dieses Beschlusses vorgelegt.

Im Vorentwurf (siehe Anlage 2) ist die Radwegeführung dargestellt. Die Radfahrer werden von der Längenfeldstraße kommend im Kreuzungsbereich mit der Hirschbergstraße in Fahrtrichtung Heselwangen auf dem Gehweg in die Hirschbergstraße und über eine Schleuse vor der Einmündung der Irrenbergstraße auf die Fahrbahn geführt. Ab dort wird ein 1,50 Meter breiter Radfahrstreifen mit durchgezogener Linie auf der Fahrbahn der Hirschbergstraße markiert. Dieser Streifen verläuft bis zum bereits bestehenden Radfahrstreifen nach der Einmündung der Höchststraße.

Der Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite der Hirschbergstraße wird auf ca. 1,50 Meter Breite zurück gebaut, die Restfahrbahnbreite beträgt dann 6,0 Meter.

Der Vorentwurf wurde am 01.02.2018 in der Radwegekommission beraten. Kontrovers wurde in der Kommission die Führung des Radverkehrs auf dem Gehweg der Längenfeldstraße zwischen der Etzelbachstraße und der Hirschbergstraße im Kreuzungsbereich diskutiert. Es wurde daraufhin festgelegt, die Situation vor Ort durch eine Verkehrsschau nochmal zu beurteilen.

Bei der Verkehrsschau am 05.04.2018 wurde festgestellt, dass im Kreuzungsbereich Längenfeldstraße/Hirschbergstraße kein Raum für die Markierung eines gesonderten Radfahrstreifens auf der Fahrbahn bleibt. Gleichwohl dürfen Radfahrer auf der Fahrbahn fahren. Dies kommt jenen Radlern entgegen, die geradeaus weiter in Richtung Mozartstraße fahren wollen.

Radfahrer zum Schulzentrum und in Richtung Heselwangen können von der Längenfeldstraße kommend auf dem Gehweg in der Hirschbergstraße bleiben. Hierzu ist aber die Sicht zu verbessern.

Die Entfernung des Aufwuchses im Sichtbereich wurde zwischenzeitlich von der Gebäudeverwaltung der Eckbebauung zugesagt und wird im Herbst ausgeführt.

Durch den Umbau des Straßenquerschnitts mit Radfahrstreifen bergauf ist künftig das Parken auf Seite des Radfahrstreifens nicht mehr möglich.

Auf der gegenüber liegenden Seite ist bei einer Restfahrbahnbreite von 6 Metern das Par-

ken bis auf weiteres zulässig.

Nachdem alle denkbaren Verbesserungen im Kreuzungsbereich Längenfeldstraße/Hirschbergstraße umgesetzt werden können, wird das Gremium um Zustimmung zur Vollendung des Lückenschlusses im Radwegenetz gebeten.

Eduard Köhler